

227
218

15. November 1937

349/37

Lieber Herr Bock !

Besten Dank für die Rücksendung des Loschelder - Erlasses. Nun fehlt uns noch die große Weberrechnung im Betrage von RM 626.25. Die uns bisher übersandten Teilrechnungen ergeben insgesamt noch nicht diesen Betrag; es fehlen mithin auch noch einige Akzessionsnummern.

Falls Herr Hagemann schon wieder in Rom sein sollte, möchte ich Sie bitten, ihm den anliegenden Zettel des Herrn v. Gladiß zu geben.

Herrn Professor Schellhaß habe ich Ihren Wunsch nach Durchsicht auch *s e i n e s* Korrektorexemplares mitgeteilt und als Antwort eine etwas gewundene Erklärung bekommen, deren Ursache offenbar eine leichte Kränkung seines Autorengleichnisses ist. Wie er mir mitteilt, hat er ja mittlerweile auch an Sie geschrieben. Um nun den alten Herrn nicht unnötig zu ärgern, würde ich vorschlagen, daß das römische Exemplar direkt nach München an ihn geschickt wird. Herr Erdmann, der übrigens nur mitliest, weil er Herrn Schellhaß seine Bitte nicht abschlagen wollte, tut ein Gleiches. Allerdings habe ich an Schellhaß geschrieben, daß das Imprimatur außer von ihm als Autor auch von Institut wegen erteilt werden muß, und ihn deshalb gebeten, jeweils die letzte Korrektur nicht direkt in die Druckerei, sondern erst nach Berlin zu schicken. Sollte Sie jedoch sehr stark danach gelüsten, so können Sie sie natürlich gerne haben.

Professor Stengel, der vom Ministerium bereits unter dem 22. Oktober d.J. ernannt worden ist, war vorige Woche kurz hier, um sich in den größten Umrissen zu informieren. Bis zur endgültigen Übernahme der Geschäfte wird es aber wohl noch einige Monate dauern.

Mit herzlichen Grüßen an Sie Alle

und Heil Hitler !

bin ich Ihr ergebener

G.